

Eine Runde weiter bei „The Voice“

Oberschneiding. Aus einer „Schnapsidee“ heraus hat sich Simon Schmerbeck aus Oberschneiding bei der Musiksendung „The Voice of Germany“ beworben. Am Freitagabend war er in den sogenannten Battles zu sehen – und kam eine Runde weiter.

Zusammen mit seinem Teamkollegen Vikrant Subramanian sang der 22-jährige Oberschneidinger, der mittlerweile in Berlin lebt, den Take That-Hit „Rule the World“. Simon Schmerbeck zeigte sich anschließend sehr zufrieden mit seinem Auftritt. Und auch Teamchef Ronan Keating war „happy“, wie der gebürtige Ire sagt. Weil es in den Battles aber darum geht, gegeneinander anzutreten, musste sich der Musiker für einen seiner Schützlinge entscheiden. „Das ist eine extrem schwere Entscheidung. Aber ich muss auf mein Bauchgefühl hören“, sagte er, bevor er den Sieger des Battles bekannt gab: „Ich nehme Simon.“

Und mit ein paar Freudenbrännchen in den Augen zieht der 22-jährige Oberschneidinger in die nächste Runde ein. –ff–



Martin Mühlbauer bedankt sich und applaudiert Daniel Zacher und Simone Bartzick (von links).



Annette Schubert mit den Flötistinnen Lea Santl und Johanna Hirtreiter
Foto: Johannes Müller, Kreisheimatpfleger, Altlandkreis Straubing-Bogen

Boarisch g'hört, g'schmeckt und g'schaut

Bayerischer Abend an der Kunst- und Kulturschule mit Simone Bartzick und Daniel Zacher

Straßkirchen. (ta) Erfrischend unkompliziert beginnt der Abend an der Kunst- und Kulturschule Straßkirchen. Keine Ehrengästeliste, die ellenlang vorgetragen wird, keine Grußworte, in denen eh jeder das Gleiche sagt, vielmehr ein heiterer Schulrektor, der sich über ein volles Haus freut.



Kilian Löw, ein Tubaspieler, genießt seinen Applaus.

Alle waren sie gekommen, die Leseinteressierten, die Eltern und die Schüler. Noch bevor die Profis Simone Bartzick, Landshuter Schauspieler, und Daniel Zacher, exzellenter Musiker, ihre Auftritte haben, verschönern die Schüler den Abend, gestalten das Präludium für den Leseabend des Kulturreferates des Bezirks Niederbayern.

Gleich zu Beginn bairische Begriffe lesen

Es geht um bairische Literatur. „Wer geht denn heet no boarfouß in d'Kircha?“, Titel eines Buches von Sammy El-Samahi, einem Volkskundler und Sprachwissenschaftler. Bevor allerdings der Leseabend beginnt, sind die Schüler der Grund- und Mittelschule an der Reihe. Da wird gesungen, gespielt und gezeitelt, was man in den Projekttagen zum Thema „Mundart in Unterricht und Schule“ sich hat einfallen lassen. Gleich zu Beginn müssen Besucher bairische Begriffe lesen und deren Bedeutung raten.

Einfallen lassen hat sich das die

de und zeigen dies auch. Nicht zuletzt, weil ein Sketch, einstudiert von Lehrerin Brigitte Müller für Lacher sorgt. Dazwischen gibt es „bairisch“ gesagt, ein Catering, also kleine und größere Happen für den Gaumen. Möglich machten dies der außerschulische Experte Sebastian Völkl, immerhin Chef der mittlerweile bekannten Gaststätte „Jedermann“ in Straßkirchen, und die Lehrerin Nicole Hundsruker. „Praxis an Mittelschulen“ heißt die schulische Maßnahme, die Mittelschüler an den Beruf heranzuführen soll. Auf alle Fälle hats den Leuten geschmeckt, übriggeblieben ist nichts. Kleine Pause und Rektor Martin Mühlbauer begrüßt Dr. Laurenz Schulz vom Kulturreferat des Bezirks Niederbayern und bedankt sich bei Kreisheimatpfleger Johannes Müller, der die Sache ins Rollen gebracht hat.

Weil es schon ein bisschen spät ist, verlassen die Grundschüler den Festabend, die Mittelschüler bleiben und sind gespannt, was kommt. Das „Sams“ kennen sie alle, nicht aber Simone Bartzick, die Schauspieler, die das Sams schon mal gespielt hat. Heute verkörpert sie lesender Weise die Sigl Marl und die Filmemacherin Anka Kirchner. Kein Mucks ist mehr zu hören, man glaubt die Böbracherin Maria Sigl lebendig zu hören, in ihrem Dialekt aus der Teisnacher Gegend und doch ist es Simona Bartzick, die sie sprechender Weise lebendig werden

lässt. Dazwischen spielt Daniel Zacher auf seinem Akkordeon. Wenn er anhebt und die ersten Akkorde klingen, halten alle die Luft an, Daniel Zacher präsentiert kein nachgespieltes Etwas, er spielt, was er verinnerlicht hat, weil er es selbst komponierte oder für sich und seinem Instrument in virtuoser Weise vereinnahmt hat. So klingen die Stücke von Herbert Pixner nicht kopiert, sondern von Daniel Zacher verlobendigt.

Alle Besucher zeigten sich gerührt vom Kulturabend

Dann wird wieder erzählt. Vom Alltagsleben, vom „Schuigeuh“ in „da Weadaschui und da Fädaschui“, vom Erwachsen werden, Heiraten, Brotbacken und Arbeiten. An einer Stelle resümiert die Sigl Marl: „So schön is früher net g'wen“. Gesammelt und filmisch erzählt hat alles, was die Sigl Marl erzählt, Anka Kirchner, die im Winter 1981 eine Zeit lang bei ihr lebte. Aufgeschrieben hat alles Sammy El-Samahi in dem Buch „Wer geht denn heet no boarfouß in d'Kircha“, erschienen im Verlag „edition vulpes“, herausgegeben vom Kulturreferat des Bezirks Niederbayern und ihrem Chef Maximilian Seefelder. Am Ende zeigen sich alle Besucher gerührt vom Hören, Schmecken und Schauen eines gelungenen Kulturabends an einer Kulturschule und das alles in Straßkirchen.

Volkshochschule

Aiterhofen. Vhs-Kurs Waterfit: Donnerstag, 2.11., 16.30 bis 17.15 Uhr, Ganzkörperworkout mit Cardio-Anteilen im Wasser. Auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen (achtmal). Dozentin: Carmen Schuller. Kursort: Schwimmbad der Angela-Fraundorfer-Realschule.

• **Anmeldung** unter der Telefonnummer 09421/9634581.

Parkstetten. Onlinekurs - Yoga-Pilates-Beckenbodengymnastik: ab Donnerstag, 9.11., 10 bis 11.30 Uhr, viermal, Dozentin: Daniela Linz-Falgenhauer.

• **Anmeldungen** unter www.vhs-straubing-bogen.de oder telefonisch unter 09422/505600 oder über die Handynummer 0179/8247903.

Oberalteich. Tagesfahrt: Mittwoch, 22.11., 11 bis 17 Uhr, Budweis mit Stadtführung und Brauereibesichtigung.

• **Anmeldung** über www.vhs-straubing-bogen.de.

Glasfaser bis ins Haus

Spatenstich zum Glasfaserausbau in der Gemeinde

Aiterhofen. (ta) Am Dienstag fand der Spatenstich zum Ausbau einer offenen und neutralen Glasfaser-Infrastruktur in der Gemeinde Aiterhofen statt. Die Open Infra GmbH verlegt in den kommenden Monaten ein Glasfasernetz mit Glasfaser bis ins Haus (FTTH). Bürgermeister Adalbert Hösl und Open Infra Projektleiter Andreas Gurung setzten an der Ecke Bachstraße/Passauer Straße symbolisch die Spaten in die Grasnarbe. In den kommenden Monaten wird Open Infra die Gemeinde mit einer offenen, neutralen Glasfaserinfrastruktur mit Glasfaser bis ins Haus/in die Wohnung (FTTH) versorgen.

„Ich freue mich, dass das Unternehmen Open Infra GmbH mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur unseren aber auch Unternehmen ein zusätzliches, zukunftsorientiertes Infrastrukturangebot zur Verfügung stellt“, so Hösl. Andreas Gurung fügt hinzu, dass es Open Infra sehr viel bedeute, Bayern im Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu unterstützen. „Die Zusammenarbeit mit Aiterhofen war von Anfang an sehr konstruktiv und wertschätzend.“ Glasfaser sei das Medium der Zukunft. Es biete sichere, stabile Internetverbindungen mit höchsten Geschwindigkeiten.



Aiterhofens Bürgermeister Adalbert Hösl, Ramona Trinker, Leiterin des Bauamtes in Aiterhofen, und Open Infras Projektleiter Andreas Gurung.
Fotos: Open Infra GmbH

Volles Vereinsjahr

Mitgliederehrungen beim Wanderverein – aus der Jahresversammlung

Straßkirchen. (ch) Die Wanderfreunde Straßkirchen haben am Samstag im Gasthof Brunner die Jahresversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Der gut besuchten Versammlung war in der Pfarrkirche St. Stephanus ein von Pfarrvikar Loxley zelebrierter Gottesdienst vorausgegangen. Durch einige Neuaufnahmen konnte der Mitgliederstamm des Vereins erfreulicherweise auf 98 Mitgliedern stabilisiert werden. Der besondere Gruß der aktiven Wanderfreunde galt dem anwesenden Ehrenvorsitzenden Johann Stelzl sen..

Wamsler-Küchenofen für Vereinsheim angeschafft

Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung mit Festlegung des Jahresprogrammes wurde beim Kassenbericht auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des Jahres eingegangen. Beim Rechenschaftsbericht wurden die Mitglieder an die Veranstaltungen des abgelaufenen Berichtszeitraumes erinnert. Vorsitzender Georg Muhr ließ kurz das Vereinsgeschehen Revue passieren. Schriftführer Alexander Weber stellte verschiedene Ereignisse im abgelaufenen Berichtszeitraum dar,



Die seit Jahrzehnten aktiven Mitglieder der Wanderfreunde nach der Auszeichnung bei der Generalversammlung: Vorsitzender Georg Muhr, Ehrenmitglied Wanner Heinrich (50 Jahre), Ausschussmitglied Günther Pfaff (15 Jahre) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (von rechts).
Foto: Wanderverein Straßkirchen

unter anderem den Erwerb eines Wamsler-Küchenofens für das Vereinsheim.

Die Ehrung der aktiven Vereinsangehörigen ist ein wichtiger Punkt im Vereinsleben. Für 50 Jahre Engagement für den Verein wurden ausgezeichnet: Helga und Heinrich Wanner sind 50 Jahre im Verein ak-

tiv. Heinrich Wanner ist Ehrenmitglied des Vereins und war über mehrere Jahrzehnte Vereinsführer. Günther Pfaff ist seit 15 Jahren im Verein Mitglied und hat verschiedene Funktionen im Verein ausgeübt und ist derzeit auch Ausschussmitglied, wofür ihnen gedankt wurde.